Compositionen für die Orgel

aus dem 16. 17. u. 18ten Jahrhundert

zum Gebrauch beim Gottesdienst

gesammelt und herausgegeben

von

FRANZ COMMER.

Heft I. Pr. Mk. 1,50. Heft. II. Pr. Mk. —,75. Heft. III. Pr. Mk. 1,—.
„ IV. „ „ 1,—. „ V. „ „ 2,—. „ VI. „ „ 2,—.

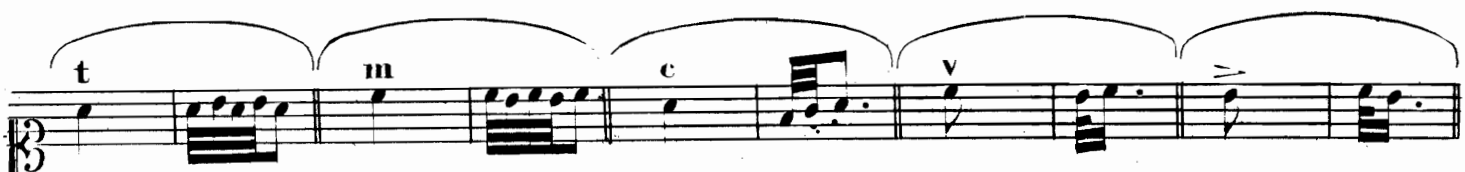
Eigenthum des Verlegers

LEIPZIG, VERLAG VON F. E. C. LEUCKART.
CONSTANTIN SANDER).

Die in dem vorliegenden IV. Hefte enthaltenen Compositionen sind sämmtlich von F. X. A. Murschhauser.[1] Sie sind entnommen aus folgendem Werke: „Prototypon Longo-Breve Organicum." In der Vorrede giebt der Verfasser eine Anleitung, wie die von ihm angedeuteten Verzierungen auszuführen sind welche ich zum Verständnisse derselben hier anfüge:

Les compositions que renferme ce IV. cahier sont toutes de F. X. A. Murschhauser.[1] *Elles se trouvent dans l'ouvrage qui a pour titre: „Prototypon Longo-Breve Organicum." Dans la Préface l'auteur explique comment il faut jouer les ornements qu'il a indiqués; voici ce qu'il dit à ce sujet:*

SIGNA QUAEDAM NONNULLIS EXPLICANDA.



Sämmtliche Sätze sind mit starken Stimmen oder mit dem vollen Werke auszuführen. mit Ausnahme des Praeludium Nº XIII welches mit sanften Stimmen auszuführen ist.

Tous ces morceaux exigent des voix fortes ou les registres complets, a la seule exception du Prélude Nº XIII, qui demande les voix douces de l'orgue.

---

[1] Murschhauser, F. X. A. Musikdirector am Kollegiatstifte zu U. L. Frauen in München, geb. zu Elsass-Zabern 16 .., gest. zu München 1737, war ein Schüler von Casp. Kerl. Von seinen theoretischen und practischen Werken sind viele von 1696 bis 1721 in Augsburg und Nürnberg im Druck erschienen. Der vollständige Titel des obigen Werkes ist folgender:

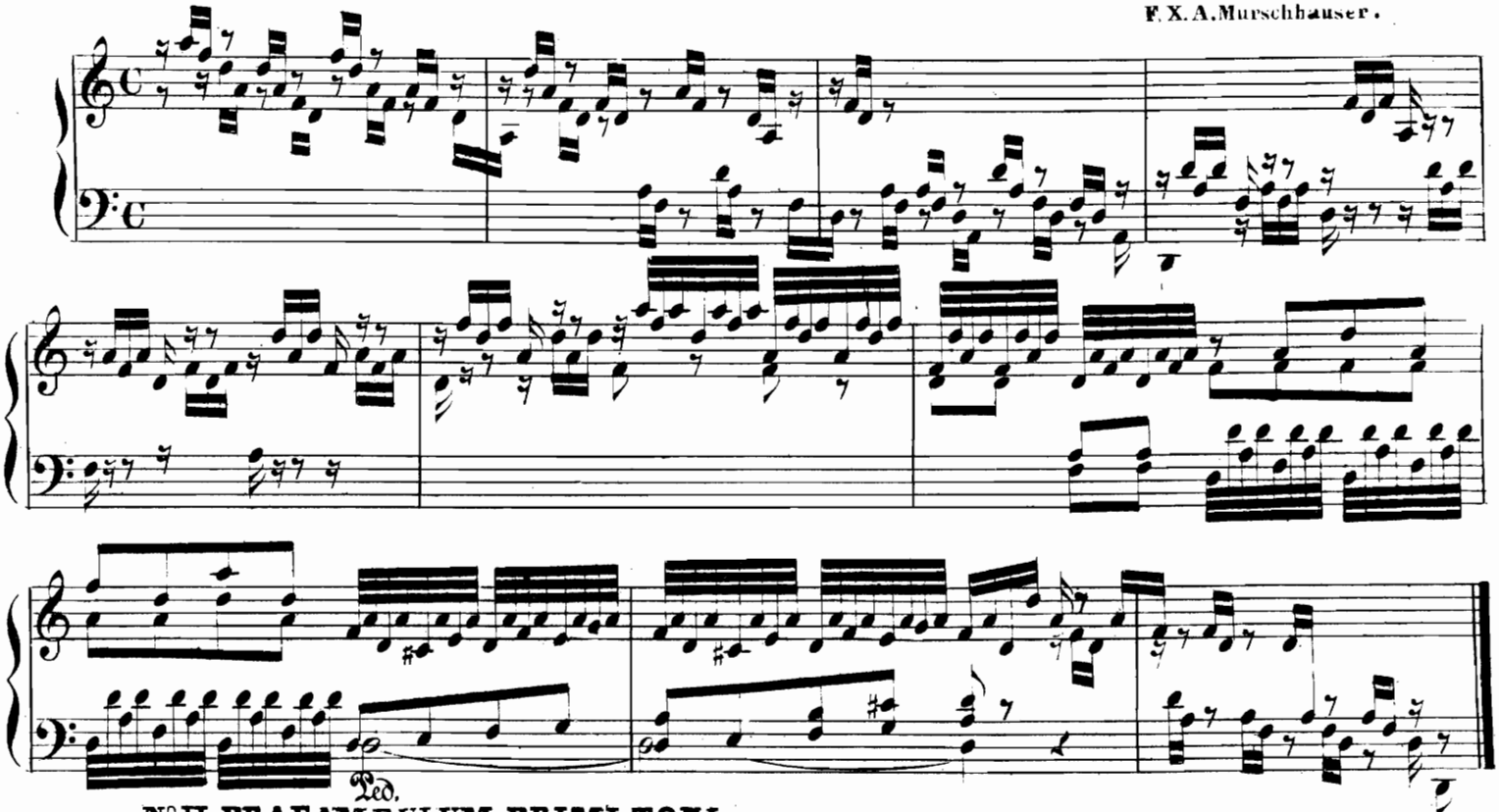
„Prototypon Longo-Breve Organicum, Super Tonos figuratos magis usitatos, Modum novum ac artificiosum, tam constringendi quam diducendi, pro necessitate vel etiam Libitu, Fugas et Praeambula, Juxta genuinas Contrapuncti et Compositionis Regulas Auribus et Arti attemporata, ad Satisfactionem Intelligentium, Philomusorum, Delectationem, Subsidium Instructorum, Discentium vero Exemplar utilissimum. Noribergae sumtibus Wolfgangi Mauritij Endteri.

[1] *F. X. A. Murschhauser, directeur de musique au Collége collégial de Notre Dame à Munic, né à Elsass-Zabern en 16 .., et mort à Munic en 1737, était élève de Gaspard Kerl. La plupart de ses ouvrages théoriques et pratiques ont paru dans les anneés 1696 à 1721 à Augsbourg et à Nuremberg. Le titre complet de l'ouvrage indiqué est le suivant:*

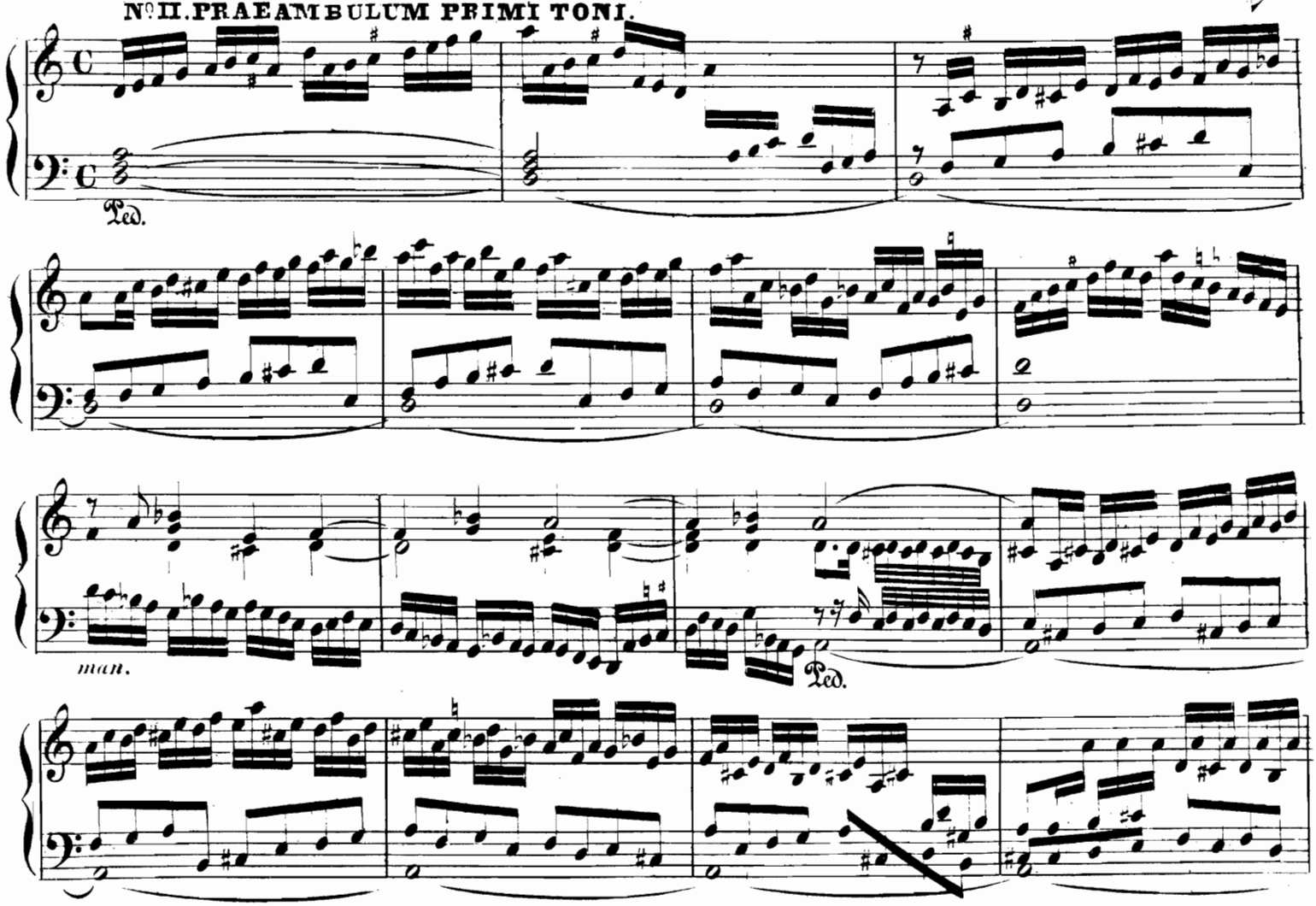
F.C.C.L. 2257

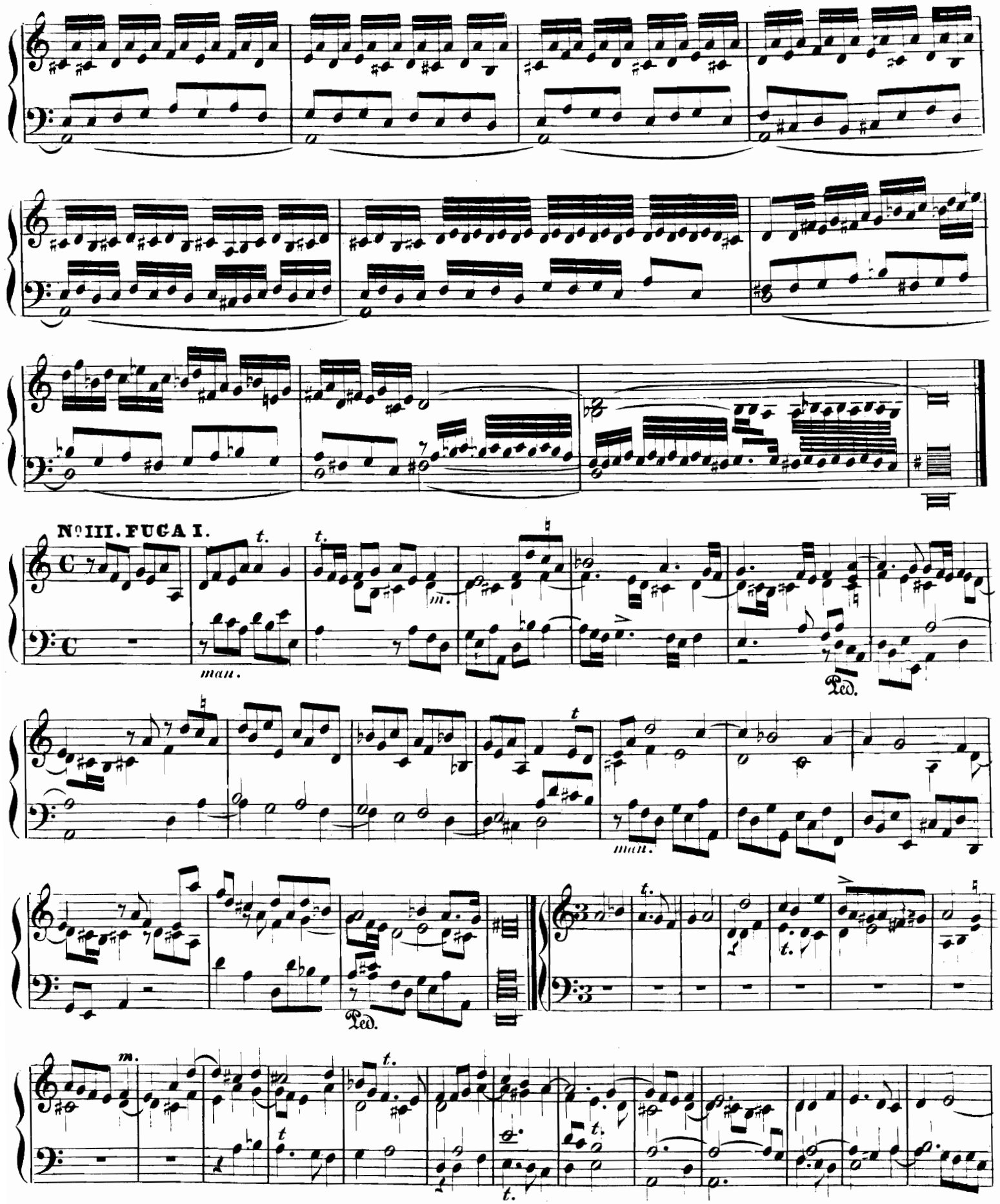
Nº I. INTONATIO I^mi TONI.

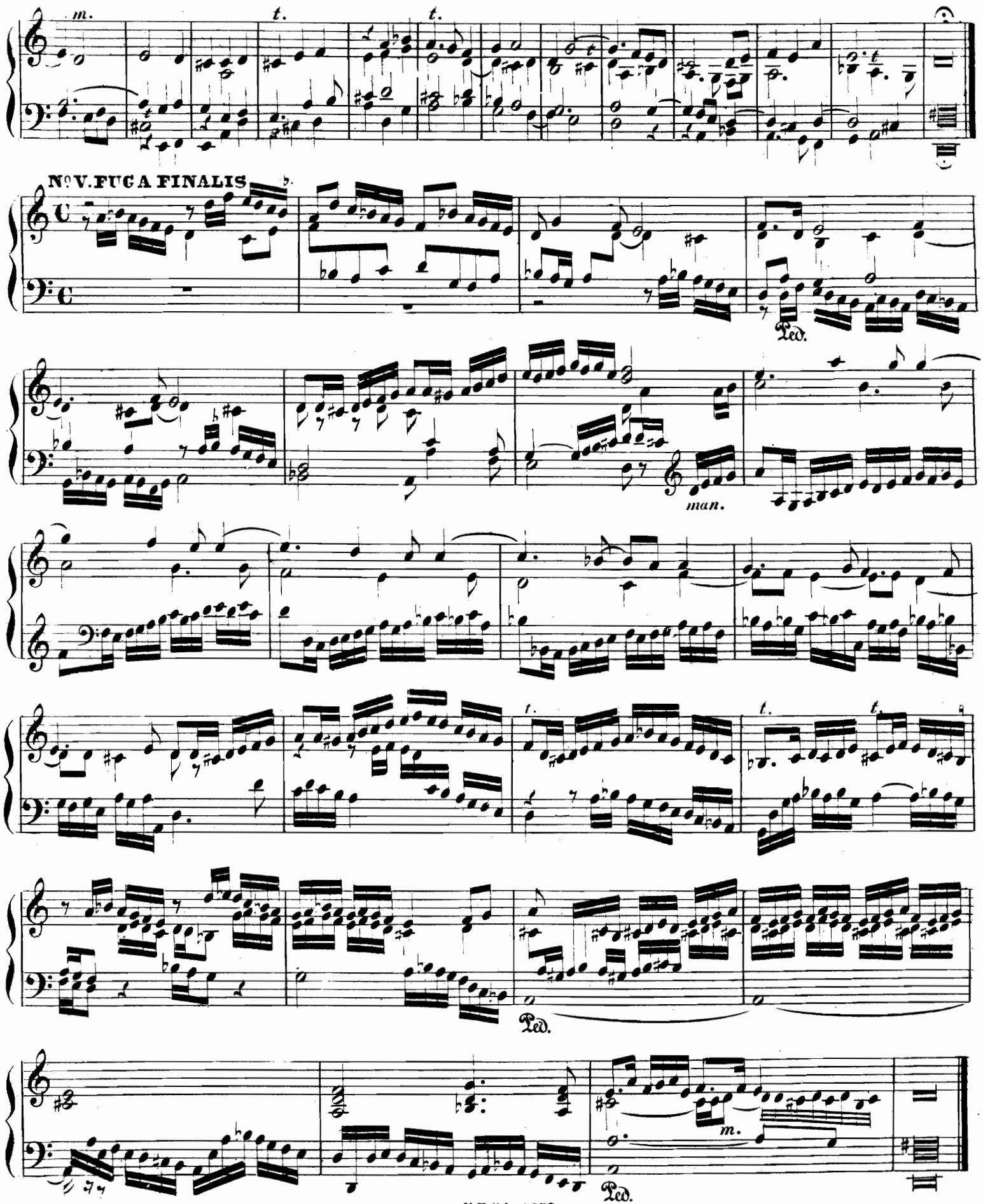
F. X. A. Murschhauser.



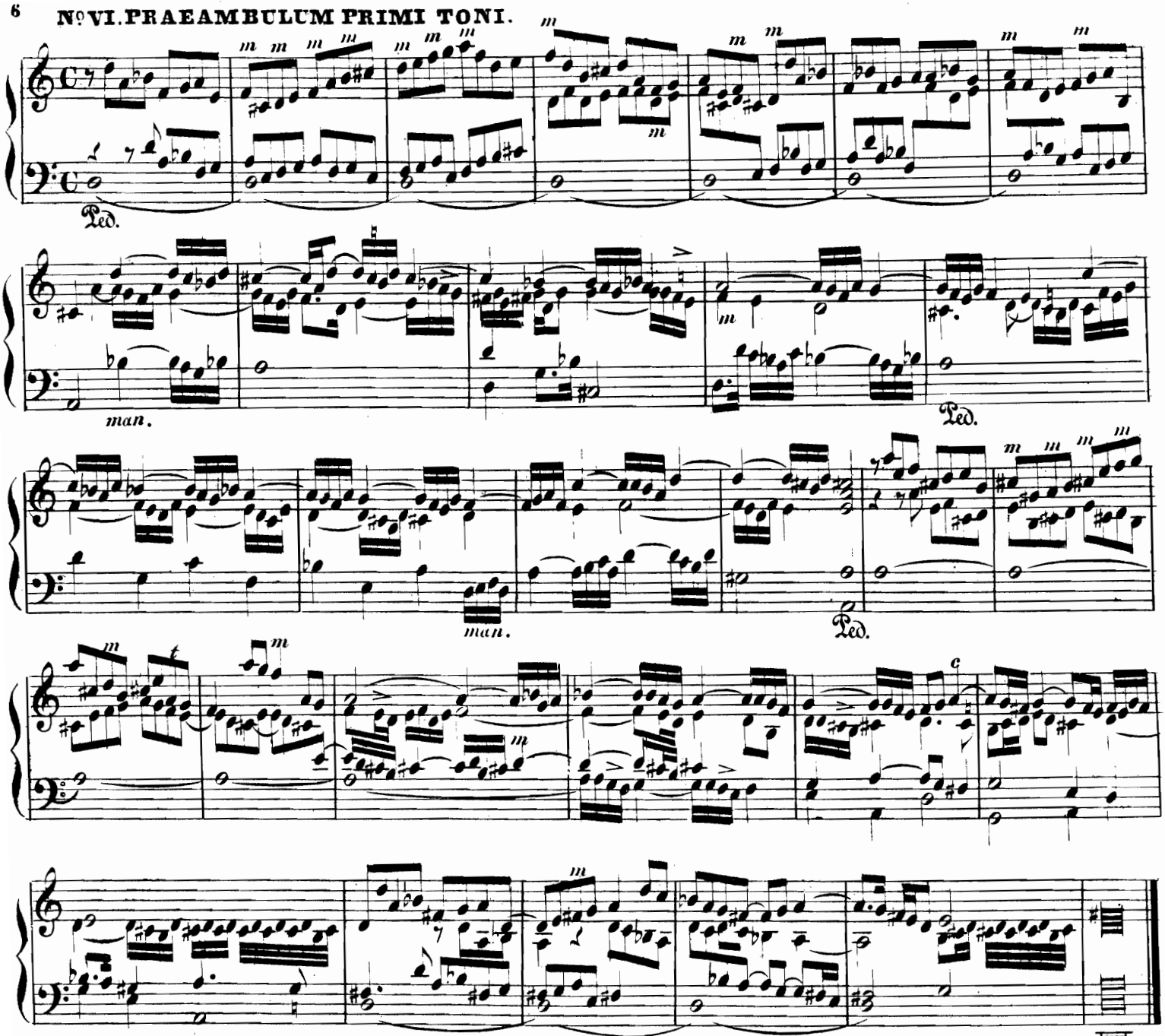
Nº II. PRAEAMBULUM PRIMI TONI.



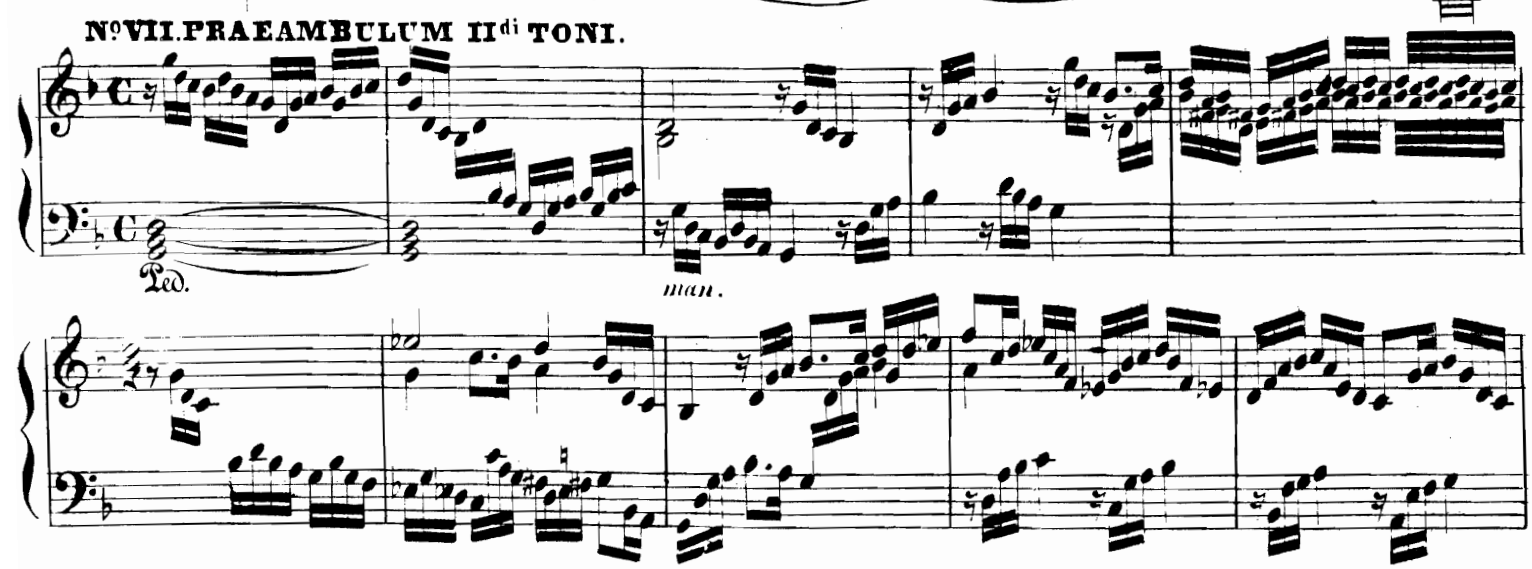

Nº III. FUGA I.
man.
Ped.
man.
Ped.

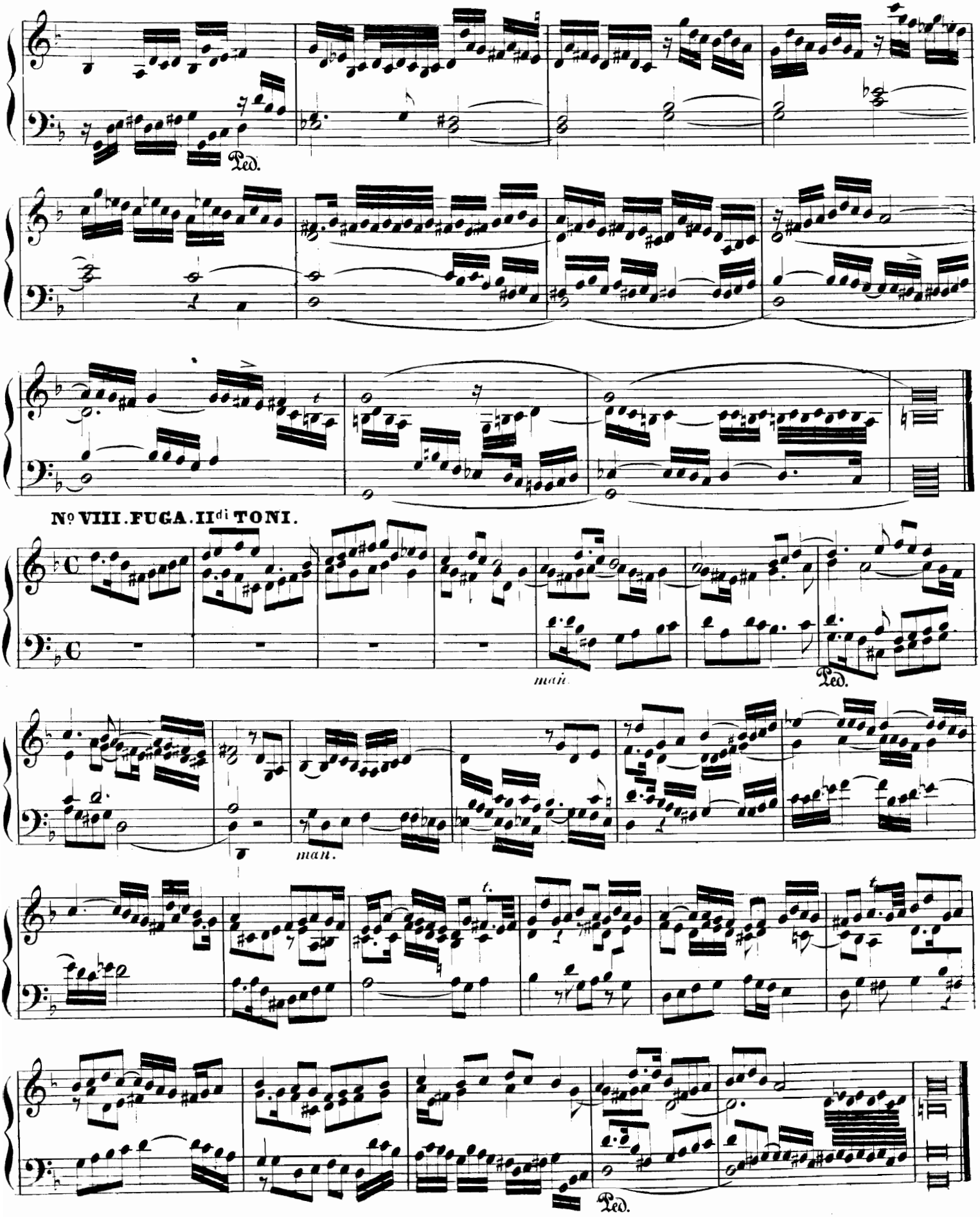

m.
t.
t.
Nº V. FUGA FINALIS
Ped.
man.
t.
t.
t.
Ped.
m.
Ped.

Nº VI. PRAEAMBULUM PRIMI TONI.

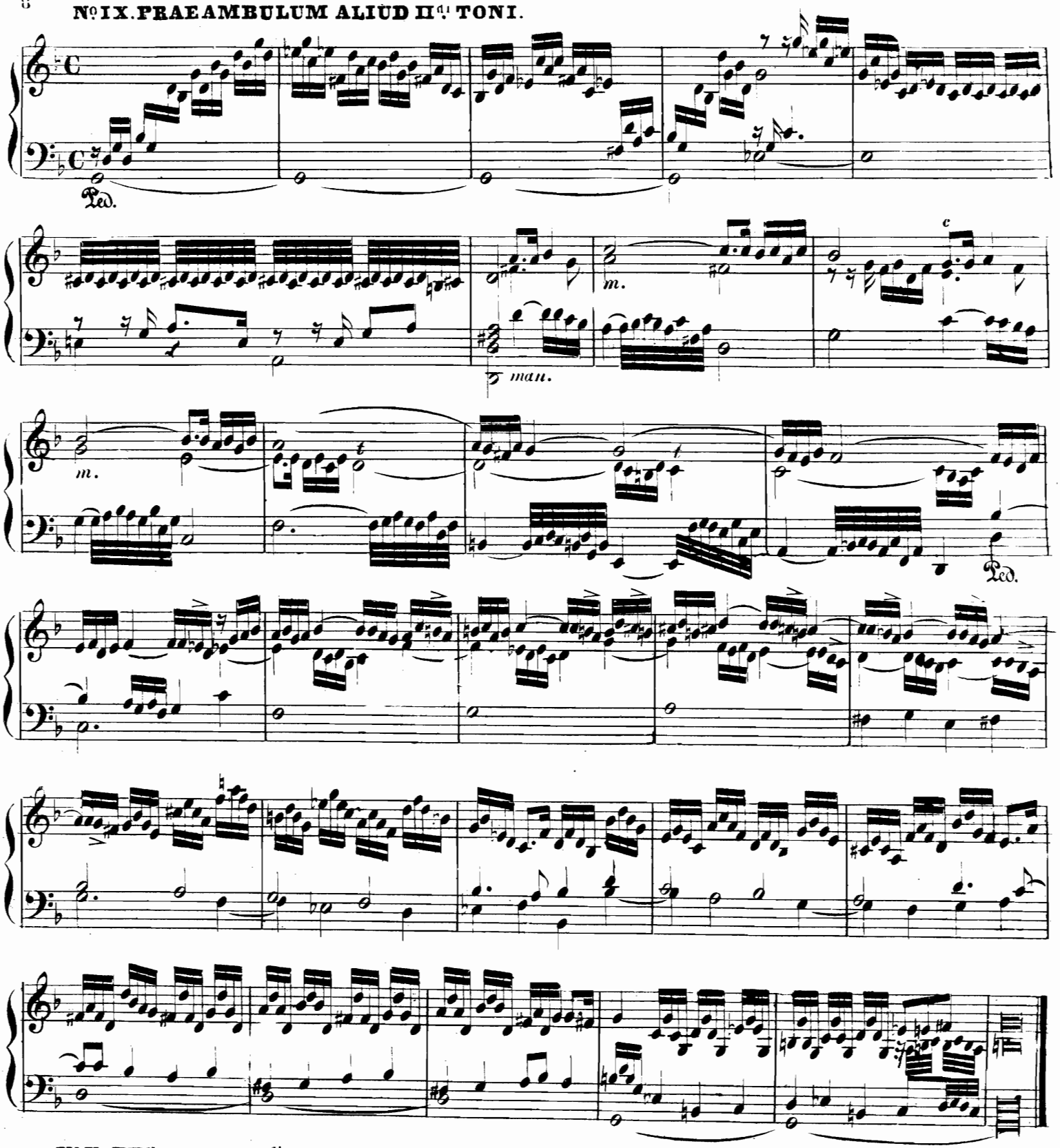


Nº VII. PRAEAMBULUM II^di TONI.

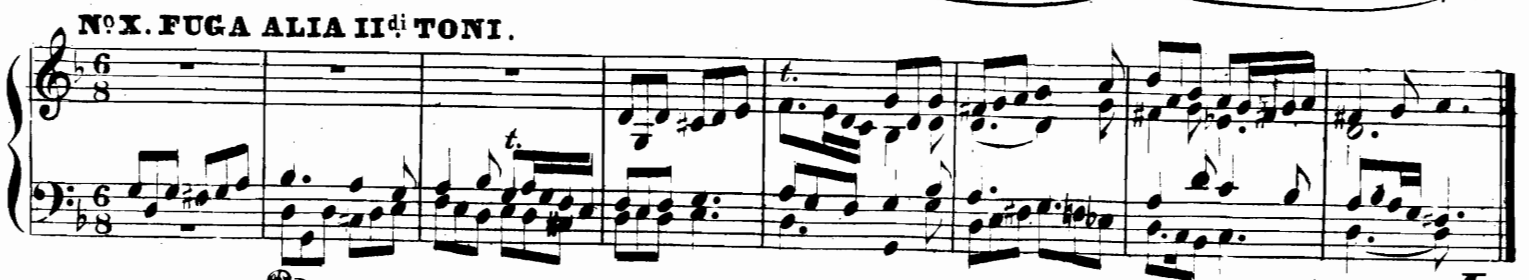


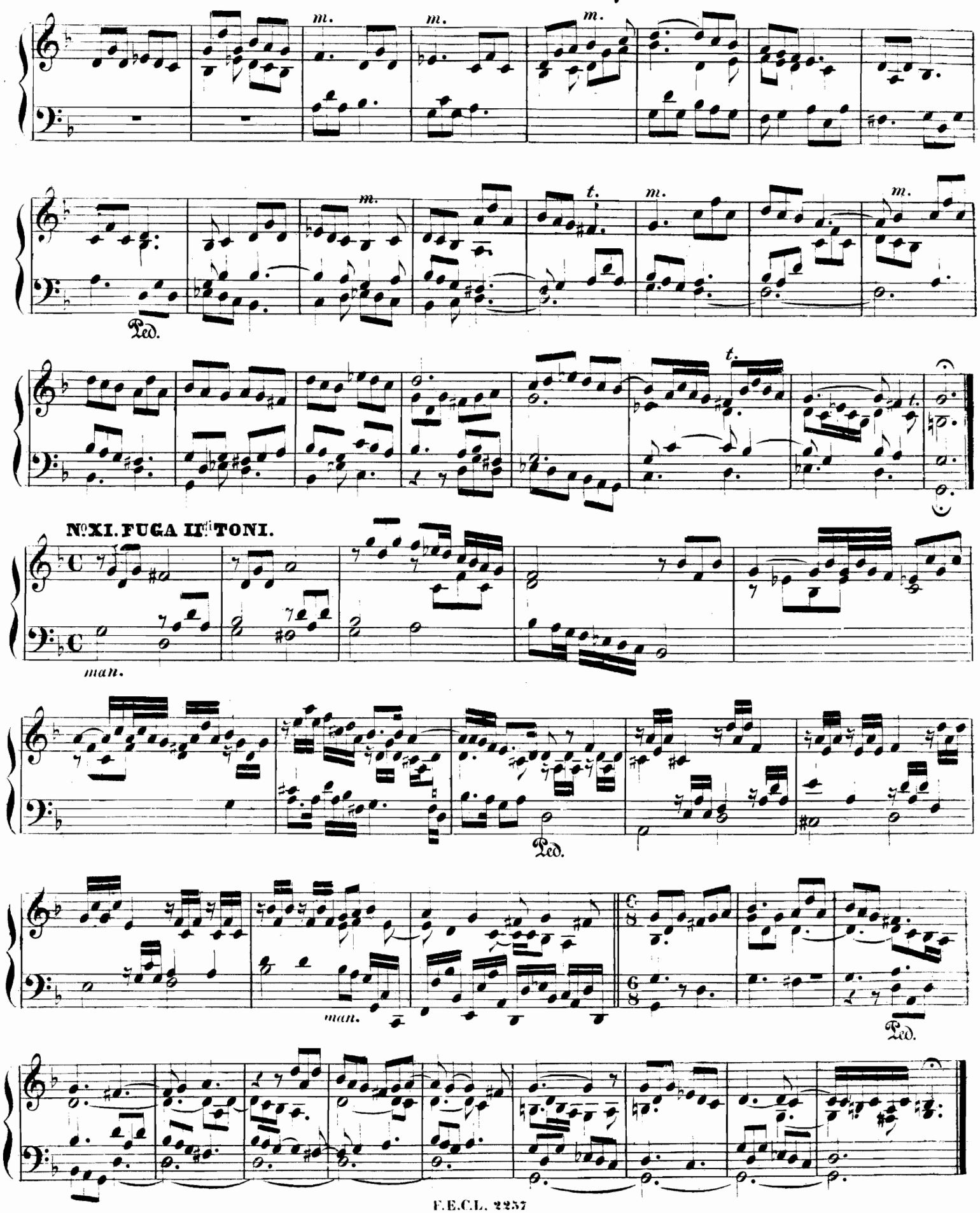

Ped.
Nº VIII. FUGA. II^di TONI.
man.
man.
Ped.
Ped.

Nº IX. PRAEAMBULUM ALIUD II^di TONI.

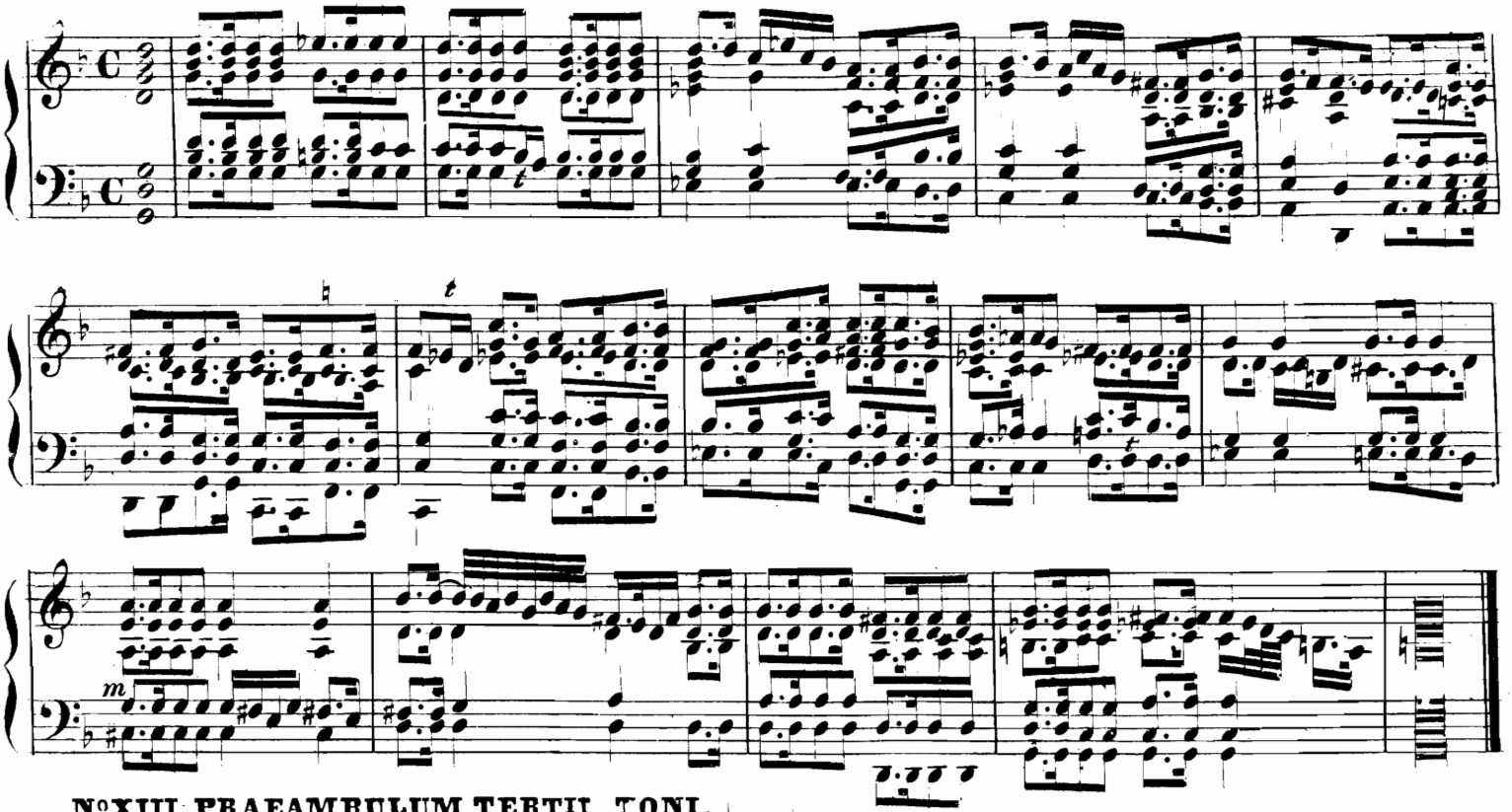


Nº X. FUGA ALIA II^di TONI.

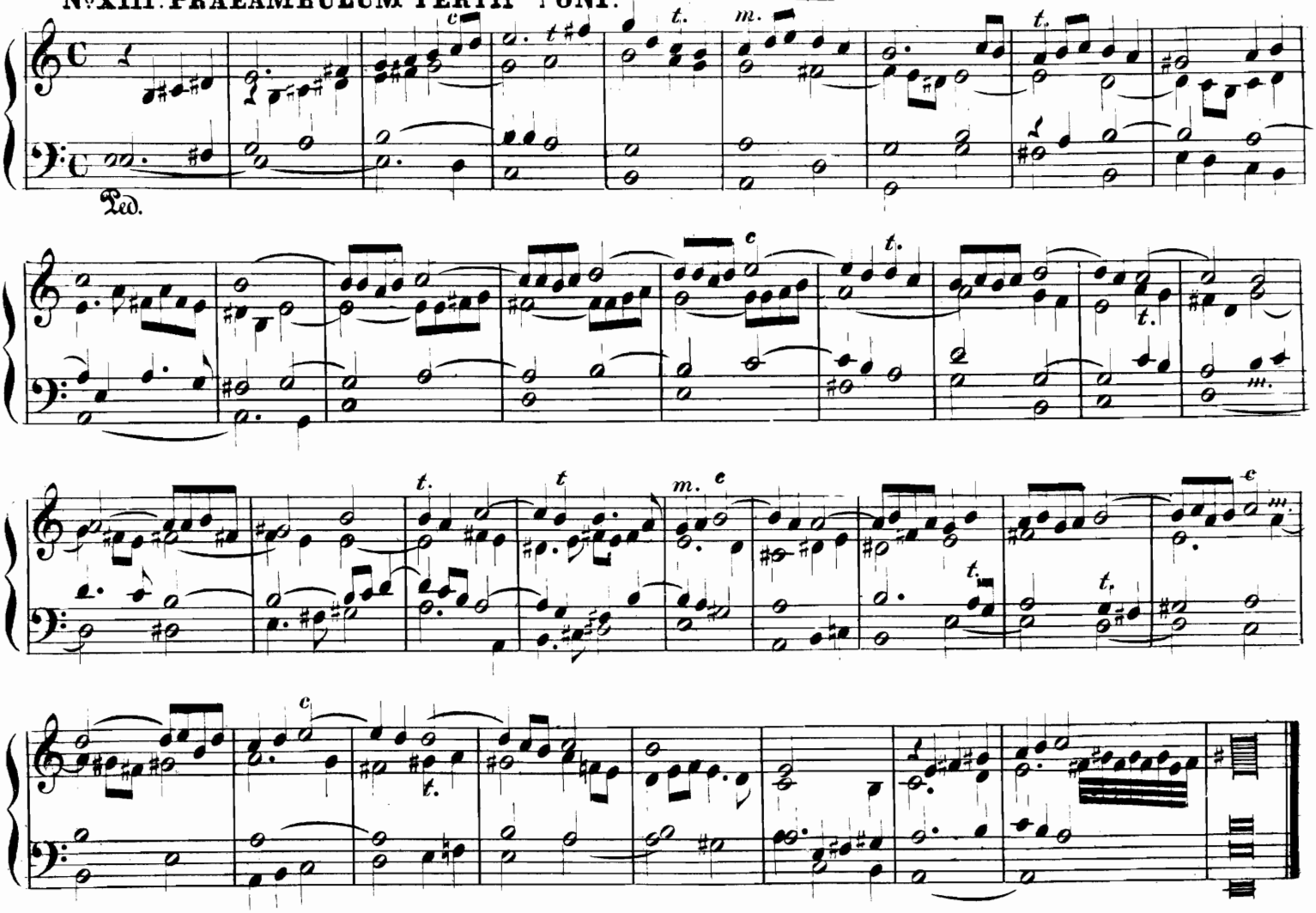



m.
m.
m.
t.
m.
m.
Ped.
t.
t.
Nº XI. FUGA IIdi TONI.
man.
Ped.
man.
Ped.

Nº XII. ARPEGGIATA OVERO TOCCATA II^di TONI.



Nº XIII. PRAEAMBULUM TERTII TONI.



Werke für Pianoforte

von

Nicolai von Wilm.

Für Pianoforte zu zwei Händen.

Op. 8. Schneeflocken. Sechs Clavierstücke. ℳ
Heft I. Berceuse; Mazurka; Melodie 1,50
Heft II. Scherzino; Intermezzo; Etude 1,50

Op. 12. Zwölf Tonstücke für Pianoforte.
Heft I. Im Garten; Junges Leid; Die Musikanten kommen; Abends; Neckereien; Im Walde 1,50
Heft II. Am Meere; Im Kahne; Vor dem Balle; An der Quelle; Spiel im Grünen; Die Waldkapelle 1,50

Op. 12. Hieraus einzeln:
Nr. 3. Die Musikanten kommen . . . . . —,60
Nr. 6. Im Walde . . . . . —,60
Nr. 10. An der Quelle . . . . . —,60
Nr. 12. Die Waldkapelle . . . . . —,60

Op. 24. Zehn Charakterstücke für Pianoforte. (Fräulein Clara von Scholtz zugeeignet.)
Heft I. Flotter Sinn; Erster Verlust; Wilder Jäger; Tröstung; Unter den Zigeunern 1,80
Heft II. Zur Nacht; Ländlicher Tanz; Am Spinnrocken; Beim Scheiden; Schäferlied . . . 1,80

Op. 33. Vier Clavierstücke:
Nr. 1. Sarabande . . . . . 1,—
Nr. 2. Courante . . . . . —,80
Nr. 3. Gavotte . . . . . 1,—
Nr. 4. Ländler . . . . . 1,—

Op. 54. Gedenkblätter (mit einem Eichenblatte, einem Myrthenzweige, einer Rittersporнblüthe, einem Vergissmeinnichtstrausse). Vier charakteristische Clavierstücke. (Herrn Carl Heubach zugeeignet) 1,80

Op. 57. Zwei Impromptus für Pianoforte. (Frau Justizrath Clara Werner, geb. Hapel gewidmet.)
Nr. 1 in A dur . . . . . 1,—
Nr. 2 in As dur . . . . . 1,—

Op. 59 Heft V: **Drei Clavierstücke** (Melodie; Intermezzo; Ländler) 1,20

Op. 59 Heft VII: **Zwei Charakterstücke** (Beruhigung; Froher Sinn) für Pianoforte . . . . . 1,—

Op. 61. Sechs Clavierstücke: ℳ
Heft I. Bettelkind; Unter rauschenden Bäumen; Nachtgesang 1,50
Heft II. Ballspiel; In der Rosenlaube; Auf dem Maskenballe (Polichinel und Colombine) . 1,80

Op. 71. Drei Clavierstücke. In einem Hefte . . . . . 3,—

Op. 71. Dieselben in einzelnen Nummern:
Nr. 1. Capriccio 1,50
Nr. 2. Notturno . . . . . 1,—
Nr. 3. Humoreske 1,50

Op. 98. Drei Clavierstücke:
Nr. 1. Ballade 1,80
Nr. 2. Serenade 1,80
Nr. 3. Polonaise 1,80

Op. 102. Musikalische Bildermappe. Zwölf kleine und leichte Clavierstücke mit Fingersatzbezeichnung.
Heft I. Im Grünen; Auf der Schaukel; Beim kranken Schwesterchen; Ständchen; Der Postillon; Klänge vom Exercierplatz 1,80
Heft II. Nach Schulschluss; Für's Album; Der Dudelsack; Rosenknospe; Im Domhofe; Die Libelle . 1,80

Op. 114. Presto scherzando (A moll) für Pianoforte . . . 2,50

Op. 116. Trifolium. Clavierstücke:
Nr. 1. Allegro animato (C moll) 1,50
Nr. 2. Andante tranquillo (E moll) 1,50
Nr. 3. Vivacissimo (As dur) . . . . . 2,—

Op. 157. Drei Capriccios für Pianoforte.
Nr. 1 in D moll . . . . . 2,—
Nr. 2 in Es dur . . . . . 2,—
Nr. 3 in C dur . . . . . 3,—

Op. 159. Sechs Clavierstücke.
Heft I: Romanze; Mazurka; Impromptu 2,40
Heft II: Serenade; Elegie; Arabeske . . . . . 3,—

Op. 163. Fantasie (Nr. 2 in A moll) für Pianoforte . . . 5,—

Für Pianoforte zu vier Händen.

Op. 21. Ein Frühlingsstrauss. Sechs Clavierstücke zu vier Händen. ℳ
Heft I. Schneeglöckchen; Nachtviole; Feuernelke . 1,80
Heft II. Veilchen; Iris; Mit dem Strausse (Epilog) 1,80

Op. 30. Suite Nr. 2 in C moll (Toccata; Serenata; Gavotte; Canon; Sostenuto e cantabile; Finale) für Pianoforte zu vier Händen . . . . . 5,—

Op. 32. Das Märchen von der schönen Magelone. Für Pianoforte zu vier Händen musikalisch illustrirt . 6,—

Op. 59 Heft IV: **Festmarsch** für Pianoforte zu vier Händen 1,20

Op. 59 Heft VI: **Lenzesgruss.** Clavierstück zu vier Händen 1,—

Op. 59 Heft VIII: **Polonaise** für Pianoforte zu vier Händen 1,80

Op. 90. Walzer-Suite Nr. 2 in E dur für Pianoforte zu vier Händen . . . . . 4,—

Op. 100. Suite Nr. 5 in G moll (Einleitung und Fuge; Thema mit Variationen; Sarabande; Larghetto espressivo; Giga) für Pianoforte zu vier Händen . . . . . 6,—

Für zwei Pianoforte (zu vier Händen).

Op. 62. Praeludium und Sarabande für zwei Pianoforte. (Frl. Elsa Fritzsch und Herrn Willy Rehberg gewidmet) . . . . . ℳ 4,50

Op. 64. Variationen für zwei Pianoforte. (Herrn Julius Schulhoff gewidmet) . . . . . ℳ 7,50

Op. 72. Walzer für zwei Pianoforte 4,50

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

LEIPZIG, Verlag von F. E. C. LEUCKART
(CONSTANTIN SANDER)

K. K. Oesterreichische, Königl. Dänische und Grossherzogl. Mecklenburgische goldene Medaille für Wissenschaft und Kunst.

C. G. Röder, Leipzig.